

Zivilschutzwoche

Vom 4. bis 8. Juni fand im Falkenstein eine Zivilschutzwoche statt. Der Einsatz der Zivilschutz-Männer war eine grosse Bereicherung für die Bewohnerinnen und Bewohner und wurde von allen sehr geschätzt.

Dieses tolle Team begeisterte unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Einsatz.



Die Herren haben ihre Eindrücke und Erlebnisse gleich selbst für die Huszytigs-Leserinnen und Leser notiert. Dazwischen einige Bilder von dieser abwechslungsreichen Woche.

Dario Saputelli

Es war eine gute Erfahrung, etwas ganz Neues. Ich war in der Demenzabteilung und durfte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern den Alltag verbringen. Besonders gefiel mir die Abwechslung im Falkenstein. Ich habe den Bewohnenden Zeitungen vorgelesen und ging mit ihnen spazieren.

Der Einsatz im Falkenstein zeigte mir, wie wichtig der Einsatz der Zivilschutzorganisation ist.



Wieder einmal nach Herzenslust lädele. Die Männer begleiteten die Bewohnerinnen und Bewohner in die gewünschten Geschäfte.

Ediz Yildirim

Es war eine schöne Zeit, ich konnte viele neue Dinge lernen z.B. den Bewohnenden beim Essen helfen und mit ihnen draussen das schöne Wetter geniessen. Am Donnerstag durfte ich für die Bewohnerinnen und Bewohner grillieren.



Die fachmännisch zubereiteten Grilladen wurden von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt.



Der Ausflug in den Wildpark Roggenhausen bei Aarau war ein tolles Erlebnis.

Nikola Dodic

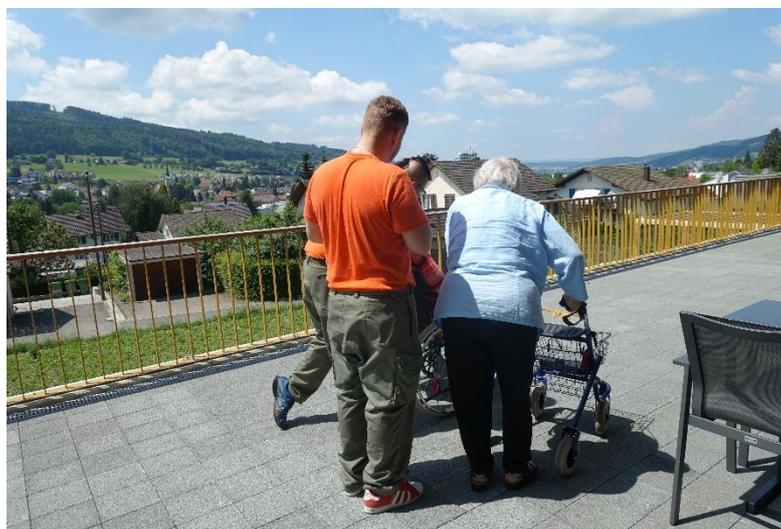
Die ersten zwei Tage verbrachte ich in der Tagesstätte. Die Zeit habe ich sehr genossen, da es zu sehr vielen interessanten Gesprächen gekommen ist. Am dritten Tag hatten wir den Ausflug in den Wildpark Roggenhausen. Mir ist vor allem aufgefallen, in welcher guten körperlichen und geistigen Verfassung die Bewohner sind. Mir gefiel, wie sich die Bewohnerinnen und Bewohner freuten, dass wir Zeit mit ihnen verbringen.



In der Tagesstätte entstanden interessante Gespräche.

Manuel Achermann

Für mich war diese Woche eine neue Erfahrung. Es hat mir Spass gemacht, den Bewohnern durch meinen Einsatz eine Abwechslung zu bieten. Besonders hat mir die Tagesstätte gefallen. Ich konnte durch meine Anwesenheit und durch die Hilfe im Alltag, den Tagesgästen eine Freude bereiten.



Die Spaziergänge waren eine Bereicherung für alle.

Jeremy Arzmann

Ich war die ganze Woche im Wohnbereich tätig und durfte den Alltag mit den Bewohnenden verbringen. Ich habe die Bewohner hauptsächlich in Alltagssituationen unterstützt. Bei schönem Wetter begleitete ich sie nach draussen und unterhielt mich mit ihnen. Des Weiteren habe ich die Pflegemitarbeitenden beim Reinigen der Zimmer und beim Betten unterstützen.

Mario Subasic

Ich war die Woche im Wohnbereich. Zu meinen Tätigkeiten zählte das Unterstützen der Bewohner beim Betten, Haare waschen, Gespräche führen und Spazieren gehen. Ich habe festgestellt, dass die Bewohner sehr dankbar waren und immer froh sind, für ein offenes Ohr.

Mauricio Moor

Ich habe die Woche sehr gut angefangen. Herzlich empfangen, habe ich meine Aufgabe in der Tagesstätte übernehmen dürfen. Mit den Bewohnern habe ich Gruppenspiele gemacht und sie in Alltagssituationen unterstützt. Für mich war es eine besondere Erfahrung, da ich aus demselben Berufsfeld stamme. Es war spannend zu sehen, wie der Alltag im Falkenstein als Betreuer aussieht. Ein Kompliment an die Mitarbeitenden des Falkenstein, die jeden Tag einen tollen Job leisten.



Freya Munroe, Leitung Pflege und Betreuung, erklärte den Männern vom Zivilschutz den weiteren Arbeitsablauf.

Denis Hadzic

Im Rückblick auf die ganze Woche hat mich am meisten gefreut, dass die Bewohnerinnen und Bewohner so glücklich waren, weil wir uns viel Zeit nehmen konnten für sie. Durch die enge Betreuung kamen schöne Gespräche zustande. Die Bewohnenden hatten das sehr geschätzt, ihr Glücksgefühl war unser Lohn dafür.



Willkommene Mithilfe rund ums Haus.

Text: Emir Rekić und Denis Hadzic